

29.01.18

WAZ

Kluge Schüler knacken Knobelaufgaben

Regionalsieger der Mathe-Olympiade erhielten Urkunden. Die vier Besten treten in der Landesrunde an

Von Oliver Kühn

Für sie ist Mathe nicht nur ein großer Spaß, Knobelaufgaben zu lösen fällt den Teilnehmern der Mathematik-Olympiade auch kinderleicht. Die 56 Besten aus dem Nordkreis haben dabei Preise errungen und bei der Siegerehrung im Immanuel-Kant-Gymnasium (IKG) von Schulleiterin Britta Berschick überreicht bekommen. Vier Gewinner vertreten den Nordkreis in der Landesrunde.

Im November hatten 136 Schüler aller Altersklassen in der Aula die Aufgaben der Regionalsrunde in einer Klausur gelöst, jetzt empfangen sie dort unter dem Applaus ihrer stolzen Eltern ihre Urkunden und Büchergutscheine. Gefeierte wurden sechs erste Plätze, 18 zweite und 32 dritte Plätze. „Dieser Erfolg ist euch nicht durch Glück zugefallen, ihr



In der Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums wurden 56 Schüler der Gymnasien und Gesamtschulen aus dem Nordkreis geehrt.

FOTO: SOCRATES TASSOS

habt ihn euch erkämpft“, lobte der Regionalkoordinator und IKG-Lehrer Rolf Schlechtriemen. „Grundsätzlich ist Mathematik nicht schwieriger als andere Fächer“, sag-

te er, „aber Leistungsunterschiede fallen schnell auf.“ Lehrinhalte bauen stark aufeinander auf, „und wer einmal schludert, hat es schwer, Defizite wieder aufzuholen.“

Die Preisträger hätten jedoch alle Spaß an Mathe und das sei eine Voraussetzung. „Der Wettbewerb soll das logische Denken schulen.“ Die Schüler lösen Probleme und machen dabei Entdeckungen. „Diesmal waren die Aufgaben durchaus anspruchsvoll.“ Zwar altersgerecht, „aber man löst sie nur, wenn man sehr daran interessiert ist und viel Freizeit in die Mathematik steckt“.

Mit Bravour geschlagen haben sich die vier Schüler, die im Februar bei der Landesrunde in Haltern am See antreten: Jonah van Thiel (IKG, Klasse 6), Yannick Ochsenbruch (Nikolaus-Ehlen-Gymnasium, Vellbert, 7), Pierre Chami (NEG, 9) und Frodo Köhncke (Gymnasium Langenberg, 8). Trotz erster Plätze haben Mael Langenberg (IKG, Klasse 8) und Laura Vossstätter (NEG, 6) die Landesrunde knapp verpasst.